Stadt Zürich
Entsorgung + Recycling

Juni 2019
ERZ – Für die saubere Zukunft von Zürich

Baustellen-Info

Fernwärme ist ökologisch

An die Anwohnerinnen und Anwohner im Bereich der Baustelle Habsburg- / Landenbergstrasse

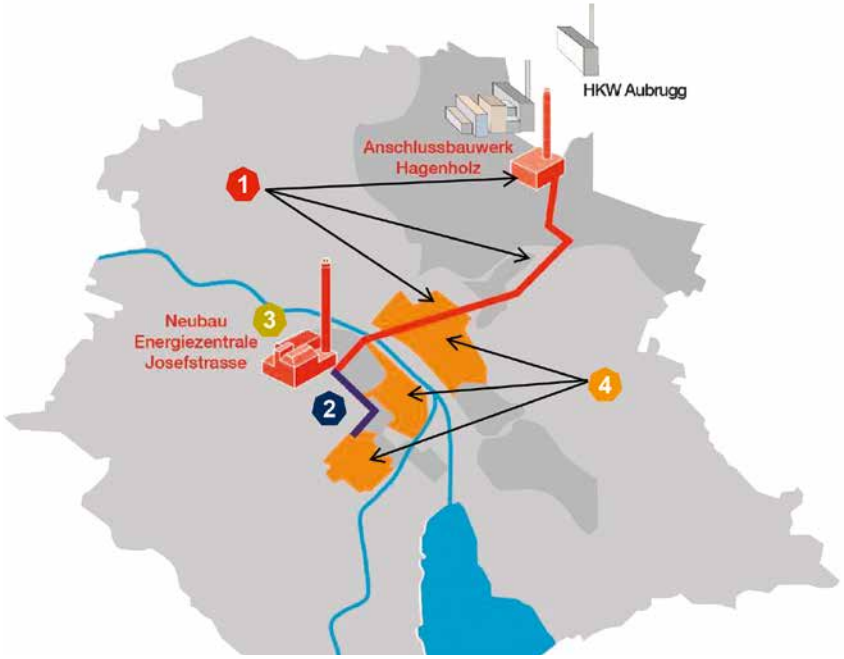
Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Das Kehrichtheizkraftwerk an der Josefstrasse, das Zürich-West mit Fernwärme versorgt, geht 2021 ausser Betrieb, weil es das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat. Damit die Stadt ihre Versorgungspflicht mit Fernwärme in Zürich-West auch danach erfüllen kann, wird eine neue Fernwärme-Verbindungsleitung zwischen dem in Zürich-Nord gelegenen Kehrichtheizkraftwerk Hagenholz und Zürich-West gebaut. Das Stimmvolk hat dem Projekt im September 2018 zugestimmt.

Diese Verbindungsleitung stellt die Deckung des künftigen Wärmebedarfs im Gebiet Zürich-West sicher. Der Bau der Verbindungsleitung macht es ausserdem möglich, weitere dicht überbaute Stadtquartiere mit einem hohen Wärmebedarf an die Fernwärme anzuschliessen. Da die Fernwärme zu einem grossen Teil mit der Abwärme aus der Kehrichtverbrennung erzeugt wird, leistet die Erweiterung der Fernwärmeversorgung einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion des CO_2-Ausstosses und zur Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft. Der Ausbau der Fernwärme ist zudem ein wichtiger Baustein zur Umsetzung der städtischen Energiepolitik.

Ihre Fragen zum Projekt beantworten Ihnen die Projektverantwortlichen gerne.

Markus Grünenfelder
Leiter Geschäftsbereich
Kehrichtheizkraftwerk



1. Verbindungsleitung Hagenholz – Josefstrasse (inklusive Anschlussbauwerk Hagenholz)
2. Verlängerungsstrang Josefstrasse – Schöneggplatz
3. Neue Energiezentrale und Rückbau des KHKW Josefstrasse
4. Quartier-Haupterschliessungen für künftige Fernwärmegebiete

Gesamtübersicht Verlauf Verbindungsleitung

Erweiterung der Fernwärmeversorgung in der Stadt Zürich

Zwischen 2019 und 2021 finden folgenden Baumassnahmen statt:

- Verbindungsleitung Hagenholz – Josefstrasse inklusive Anschlussbauwerk Hagenholz
- Verlängerungsstrang Josefstrasse – Schöneggplatz zur Erschliessung Aussersihls
- Neue Energiezentrale Josefstrasse inklusive Rückbau des Kehrichtheizkraftwerks
- Erster Ausbau des Fernwärmenetzes mit den Hauptversorgungsleitungen (Quartierhaupterschliessungen), abgehend von den Zugangsschächten

Verbindungsleitung

Vom Werk Hagenholz führt eine doppelte Wasserleitung für die Hin- und Rückführung des heissen Wassers im bestehenden Energiekanal über 2.6 km bis zum Strickhof. Zwischen Strickhof und Gerstenstrasse wird mit einer Tunnelbohrmaschine (Microtunneling-Verfahren) in 20 bis 90 m Tiefe ein neuer, begehbarer Tunnel mit 3,0 bis 3,2 m Innendurchmesser und rund 2,4 km Länge ausgebohrt. Dieses Verfahren erlaubt eine direkte Linienführung und vermeidet Beeinträchtigungen der unterquerten Stadtquartiere. In diesem Abschnitt werden in der Milchbuck-, der Roth-, der Habsburg- und der Gerstenstrasse vier grosse Zugangsschächte erstellt. Die zwischen 12 und 34 m tiefen Schächte ermöglichen während der Bauphase die Installation und Deinstallation der Bohrmaschinen auf Tunnelniveau und den Umschlag von Material und Geräten. In der Betriebsphase dienen die sie dem Zutritt der Wartungsequipen und dem Anschliessen der Leitungen in die Quartiere.

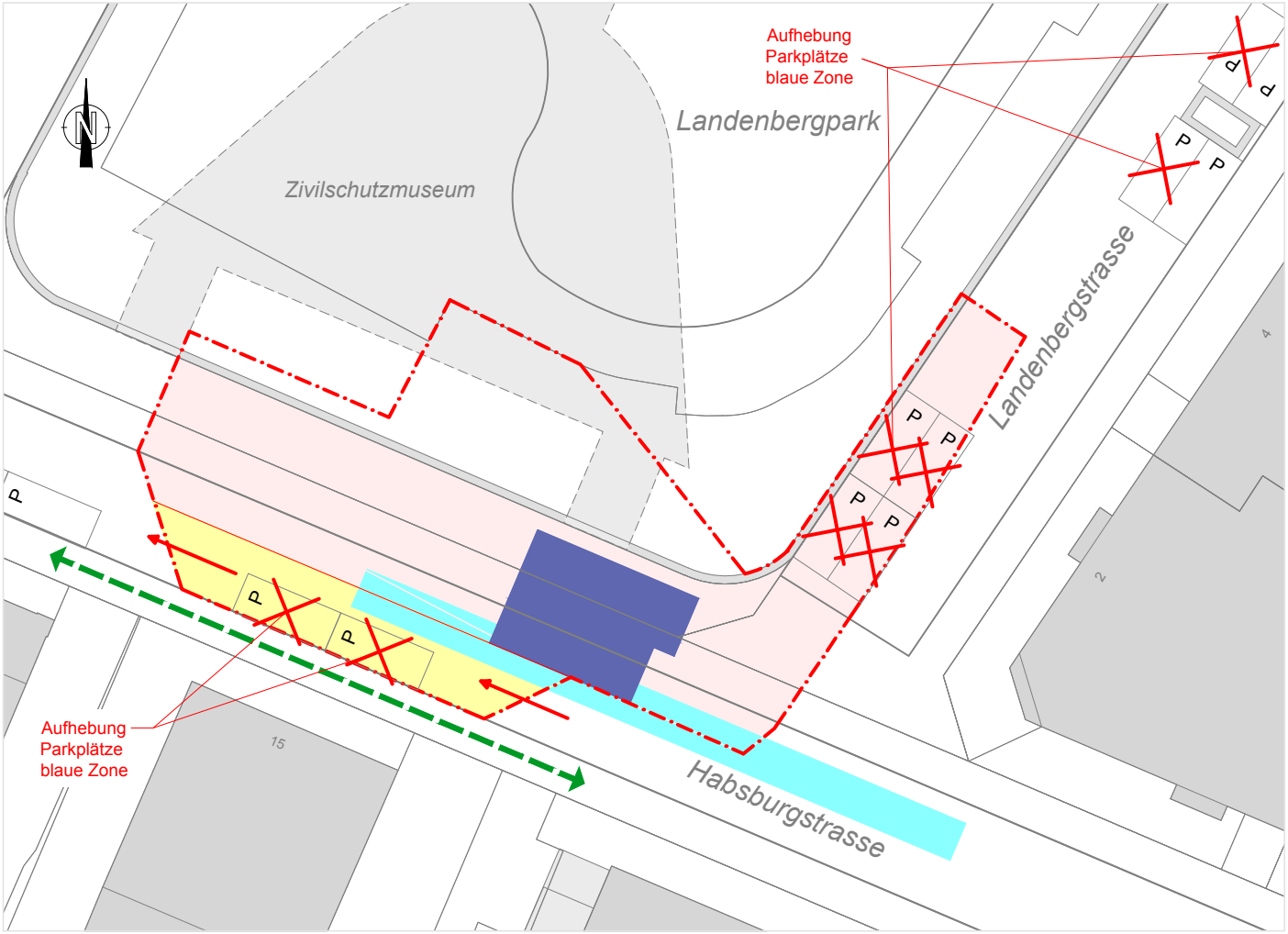
Zwischen dem Schacht Gerstenstrasse und der Josefstrasse wird die Verbindungsleitung auf einem Abschnitt von rund 370 m mit Rücksicht auf den Grundwasserschutz mit Grabarbeiten erdverlegt. Die Verbindungsleitung endet in einer neuen Energiezentrale auf dem Areal des heutigen Kehrichtheizkraftwerks Josefstrasse.

Terminplan Schacht Landenberg

Im Juni 2019 beginnen die ersten Vorarbeiten für die Schachtbaustelle in der Habsburgstrasse. Werkleitungen werden lokal umgelegt und der Baustellenplatz mit der temporären Verkehrsführung umgeleitet.

- **Juni – August 2019**
  Markierungen für Verkehrsführung, Umlegung Werkleitungen, Sondagen, Baugrubenabschluss
- **September 2019 – Juni 2020**
  Rohbau Schacht, Stollenbau
- **Juli – September 2020**
  Betonbau Stollen und Schachtboden
- **Oktober – Dezember 2020**
  Ausrüstung Schacht
- **Januar – März 2021**
  Betonbau Schachtkopf (Verteilkammer)
- **April – Juni 2021**
  Montage Anlagetechnik, Demontage und Wiederinstandstellung Bauplatz

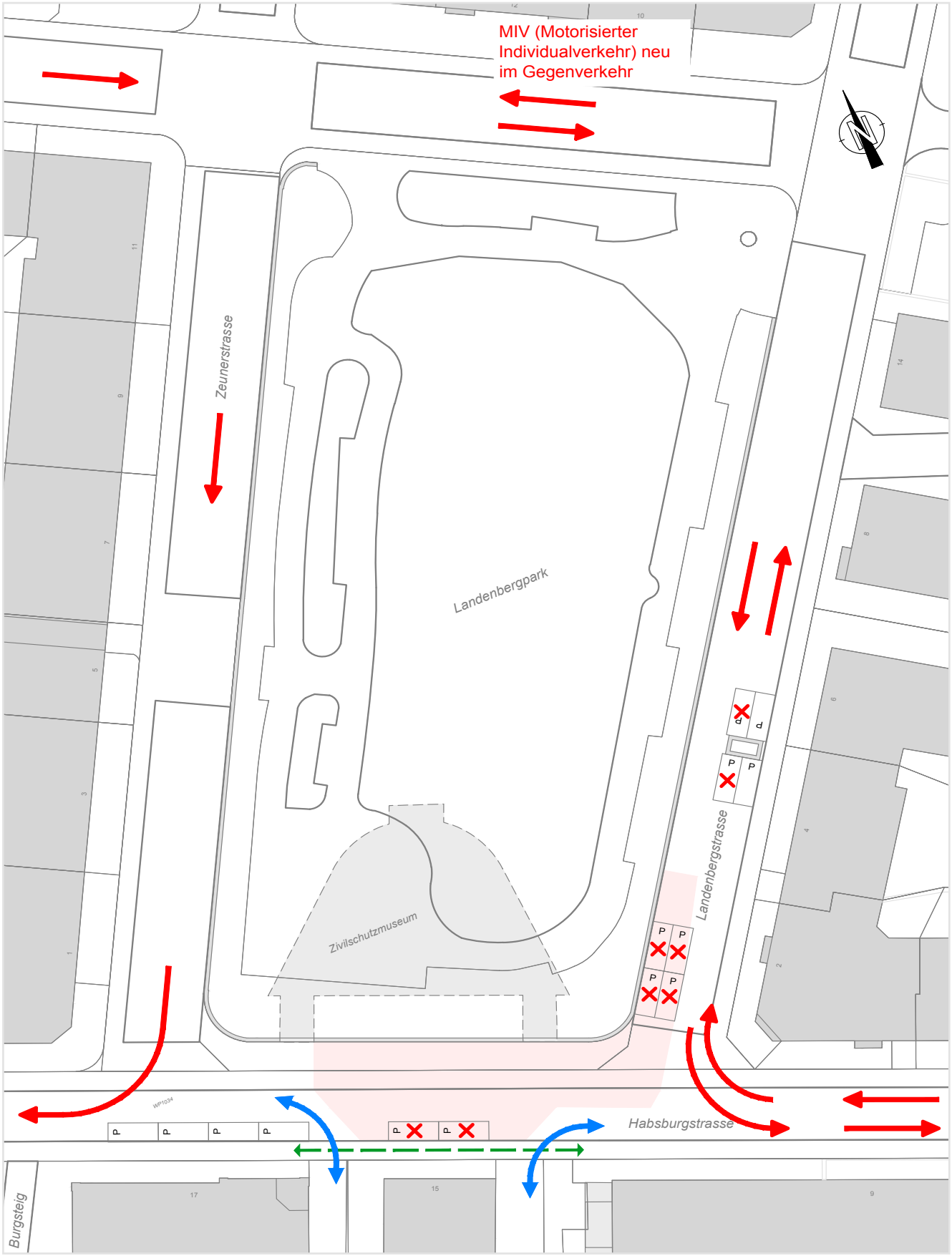
Situation mit Baustellenbereich



Legende:

- Installationsfläche
- Baustellenlogistik
- Fussgängerweg
- Baugrube Schachtbauwerk
- Bauzaun/Bauwand
- Bereich Werkleitungsumlegung (Vorarbeiten)
- Baustellenverkehr

Verkehrsführung



Legende:

- Umleitung MIV
- Fussgängerweg
- Zufahrt Anlieger

Baustelle und Auswirkungen

Zugangsschacht Landenberg

In der Habsburgstrasse vor dem Zivilschutzmuseum wird ein Zugangsschacht für die Fernwärme-Verbindungsleitung erstellt. Der «Schacht Landenberg» ist rund 34 m tief und wird als Kreisprofil mit einer lichten Breite von 4.5 m ausgeführt. Da der Schacht ca. 33 m von der Linienführung der Microtunneling-Strecke entfernt liegt, wird der Schachtfuss mit einem Verbindungsstollen an die Verbindungsleitung angeschlossen. Am Schachtkopf wird eine Verteilkammer mit lichten Abmessungen L × B × H = 6.0 m × 4.5 m × 3.0 m erstellt. Der Schacht und die Verteilkammer Landenberg dienen der Versorgung der Quartiererschliessung Habsburg-/Kyburgstrasse. Gleichzeitig dient der Schacht Landenberg als Notausstieg.

Die Baugrube für die Erstellung der Verteilkammer wird mit einer Rühlwand (Holz- und Spritzbetonausfachung) und einer Spriesslage gesichert. Die Sicherung des Schachtes und des Verbindungsstollens erfolgt mit Ankern und bewehrtem Spritzbeton. Sofern nötig, können zudem Stahlträger und Spriesse eingesetzt werden. Der Schacht Landenberg wird im Lockergestein in vertikalen Etappen ausgehoben und gesichert. Beim Schacht im Festgestein (Fels) sowie beim Verbindungsstollen erfolgt ein maschinenunterstützter Vortrieb oder ein Sprengvortrieb im Vollausbruch.

Bäume/Grünflächen

Für die Installationen ist es notwendig, einen Teil der Bäume im Landenbergpark entlang der Habsburgstrasse zurückzuschneiden und Teile der Grünanlagen während der Bauzeit zu überdecken. Nach dem Ende der Gesamtarbeiten werden alle Grünflächen wiederhergestellt.

Zufahrten/Zugänge

Alle Zufahrten und Zugänge zu den betroffenen Liegenschaften bleiben während der Bauzeit gewährleistet.

Verkehrsführung

Ab Beginn der Vorarbeiten wird die Habsburgstrasse im Baustellenbereich (Landenberg- bis Zeunerstrasse) gesperrt. Der Verkehr wird rund um den Landenbergpark via Landenberg-Kyburg-Zeunerstrasse umgeleitet. Die Kyburgstrasse wird während der Bauzeit zwischen Zeuner- und Landenbergstrasse für den Gegenverkehr geöffnet. Es werden voraussichtlich 8 Parkplätze (Blaue Zone) temporär aufgehoben. Die Durchgängigkeit der Habsburgstrasse für Fussgänger bleibt erhalten. Es steht im Baustellenbereich jedoch nur mehr der südseitige Gehweg zur Verfügung.

Arbeitszeiten

Grundsätzlich finden die Bauarbeiten tagsüber von Montag bis Freitag statt. Punktuell kann es zu Arbeiten an Wochenenden und in der Nacht kommen. Bauherrschaft und Bauleitung legen Wert darauf, dass die Mittags- und Nachtruhezeiten eingehalten werden.

Immissionen

Bauleitung und Ausführende sind bestrebt, die Immissionen von Lärm, Staub und Behinderungen für die Anwohnenden so gering wie möglich zu halten.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Startschacht Gerstenstrasse

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung

Jürg Bruder,
Gesamtprojektleiter
juerg.bruder@zuerich.ch
Telefon +41 44 645 66 45

Cornel Grad,
Projektleiter Verbindungsleitung
cornel.grad@helbling.ch
Telefon +41 44 438 18 57

Daniele Floreani,
Bauleiter
daniele.floreani@locher-ing.ch
Telefon +41 43 443 74 02

Jürg Büchler,
Dienstabteilung Verkehr
juerg.buechler@zuerich.ch
Telefon +41 44 411 88 85

Weitere Informationen
www.erz.ch/ausbaufernwaerme

Beteiligte am Bau

Dienstabteilung Verkehr
Tiefbauamt der Stadt Zürich
Wasserversorgung Zürich
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich
Energie 360°

Örtliche Bauleitung
INGE Energie, c/o Locher Ingenieure AG

Bauunternehmen
Arbeitsgemeinschaft FWZ
c/o Walo Bertschinger AG

Herausgeberin
ERZ Entsorgung + Recycling Zürich
Geschäftsbereich Fernwärme